

Auer Tageblatt

Anzeiger für das Erzgebirge

Verlagsredaktion: Die Auer-Verlagsanstalt
Druckerei: Die Auer-Verlagsanstalt
Verlag: Auer-Verlag, Leipzig

Verlag: Auer-Verlag, Leipzig
Druckerei: Die Auer-Verlagsanstalt

Telegramm: Tageblatt Erzgebirge. Enthaltend die amtlichen Bekanntmachungen des Rates der Stadt und des Amtsgerichts Aus. Postfach-Konto: Amt Leipzig Nr. 1000.

Nr. 215

Sonntag, den 14. September 1924

19. Jahrgang

Das neue Wirtschaftsdiktat. Einschneidende Preisentzugsverordnungen des Reichspräsidenten.

Berlin 12. Sept.

Am die durch das Bonitzer Abkommen dem Deutschen Volke erwachsenen Lasten möglichst tragbar zu machen, und alle Voraussetzungen für den Wiederaufbau der Wirtschaft zu schaffen, wird die Reichsregierung eine Reihe von wirtschaftlichen und steuerlichen Maßnahmen treffen. Im einzelnen wird folgendes beantragt werden:

Die Frachten der Normalklassen des Gütertarifes, die Eide des Tiertarifes, die Frachten des allgemeinen Kohlenausnahmetarifes, werden vom 13. September um 10 Prozent ermäßigt. Der Gewichtszuschlag für die Beförderung der gedekten Wagen wird von 10 auf 5 Prozent herabgesetzt.

Zur Erleichterung der Geldversendung wird vom Reichspostminister dem Verwaltungsrat der Reichspost noch in diesem Monat eine Vorlage zur Ermäßigung der Postanweisungs- und Postschickgebühren eingelegt.

Die Kohlenpreise werden folgendermaßen ermäßigt: Steinkohlen aus Nieder- und Oberschlesien erfahren ab 13. September eine durchschnittliche Ermäßigung von 10 Prozent gegenüber den vom Reichskohlenverband veröffentlichten Preisen. Sobald die Frage der Syndikatsverneuerung geklärt ist, wird eine Ermäßigung von mindestens 10 Prozent für die Ruhrkohle erfolgen.

Auf dem Gebiete des Bankwesens:

a) Die Reichsbank wird das Diskontierungs-Gesamtkontingent zunächst um 10 Prozent erhöhen. Sie

wird die zulässige Laufzeit von Wechseln bei der Reichsbank für reine Warenwechsel auf drei Monate ausdehnen. Sie wird fortan Bankakzepten vorbehaltlich einer Vereinbarung über die von den Banken zu berechnende Akzept-Provision wieder diskontieren.

b) Auf die Bankvereinbarungen wird hinsichtlich der Binsgebühren für herangezogene Gelder und Spareinlagen hingewirkt werden, die normalen Kredit-Provisionen innewohnen. Zur Vermeidung unproduktiver Arbeiten bei den Banken sollen die jährlichen Devisenvorschriften bis auf einen ganz geringen Teil wegsfallen.

Die Umsatzsteuer

und diejenigen Teile der Kapitalverkehrssteuer, die mit der Kapitalbeschaffung für die Wirtschaft im Zusammenhang stehen, sollen ermäßigt werden. Die Umsatzsteuer wird mit Wirkung vom 1. Oktober 1924 von 2½ auf 2 Prozent herabgesetzt werden. Von den Kapitalverkehrssteuern wird auf dem Gebiete der Gesellschaftssteuer und der Wertpapiersteuern ebenfalls vom 1. Oktober 1924 eine Senkung eintreten.

Der Zollvorlage, die dem Reichstag vorliegt, soll jedoch durch die Herabsetzung der Umsatzsteuer nicht vorgegriffen werden.

Die steuerlichen Maßnahmen erfolgen angesichts der Dringlichkeit durch Verordnung des Reichspräsidenten. Die Reichsregierung gibt der Erwartung Ausdruck, daß die gesamte Privatwirtschaft durch Senkung des Preisniveaus und die öffentliche Wirtschaft durch Herabsetzung der Verkehrstarife den Wegen der Regierung folgen werden.

Politischer Cuckkasten.

In Dresden tagte kürzlich ein Kongress für Biologische Hygiene. Biologie heißt Lebenskunde. Und Biologische Hygiene hat irgendwie mit Lebensförderung zu tun. In einem der letzten Sitzungstage, bei der Diskussion des Themas „Jugendbewegung“ betrat ein Vorkämpfer des Bioturn und legte eine Lanze für den Krieg ein. „Meine Freunde“, sagte dieser freundliche und wohlwollende junge Mann, „Kriege sind notwendig! Die Millionen von Menschen, die auf dem Schlachtfeld gefallen sind, waren unbrauchbar.“ Er wollte noch etwas sagen. Aber seine weiteren freundschaftlichen Belehrungen gingen unter in den tosenden Entzückungsrufen derer, die sich, trotz aller Biologie, noch einem Rest von wirklich lebensfähigem gesunden Menschenverstand bemächtig hatten. Man schrie: „Maffemörder!“, „Sabiti!“ Und verschiedenes andere Unfreundschaffliche. Der freundliche Biologe verschwand von der Tribüne. Er hatte sich zweifellos für einen ganz außerordentlichen Kenner der menschlichen Lebensgeheimnisse gehalten. Aber was er gesprochen hatte, gehörte weniger in das Gebiet der Biologie als der Retrologie. Es war der Retrolog dieses Kongresses für Biologische Hygiene.

Leitender Staatsminister in Thüringen, wo der Ordnungsbund herrscht, ist Herr Leutheuser. Im Reichstag hat Herr Leutheuser als Abgeordneter der Deutschen Volkspartei für die Annahme der Sutachengeetze gestimmt. Im Reichsrat hat Herr Leutheuser dem thüringischen Vertreter Stimmenthaltung vorgeschrieben. Und im thüringischen Landtag hat Herr Leutheuser auf eine Interpellation erklärt, daß diese Stimmenthaltung eine Weisung bedeuten solle. Herr Leutheuser hat also das Kunststück fertiggebracht, gleichzeitig fünfmal einen weißen, einen roten und einen blauen Stimmentzel abzugeben.

Der frühere Reichskanzler Dr. Wittig hatte sich in einem Artikel, der sich scharf gegen die Idee eines Bürgerbundes wandte, dahin ausgesprochen, daß der Reichskanzler Dr. Marx im Herbst eine Erweiterung der Regierung nach rechts und nach links versuchen würde. Das erscheint der „Kreuzzeitung“ als ein Ding der Unmöglichkeit. Sie stellt darin den Versuch, die Deutschnationale Volkspartei um ihre Ansprüche zu betteln. Wertwürdig. Noch vor wenigen Jahren, nach der Revolution, war es der Führer der Deutschnationalen Dr. Hergt, der ein Ordnungsprogramm entworfen hatte, auf dem eine große Koalition von den Deutschnationalen bis zu den Sozialdemokraten zustande gebracht werden sollte. Jetzt, wo der Reichskanzler Dr. Marx denselben Versuch machen will, wird das als ein betrügerisches Wandern von denselben Deutschnationalen charakterisiert.

In einer Polemik mit dem „Deutschen Tageblatt“ des Abg. v. Graefe, das die Deutschnationale Volkspartei als „vorbelastet und korumpiert“ abgestempelt hat, entwirft der „Deutschen Zeitung“ folgendes interessante Geständnis: „Das wir... für den Eintritt der Deutschnationalen unter starker Führung in die Regierung und einsehen, hat seinen Grund darin, daß wir gerade davon endlich Freiheit für die völkische Bewegung erhoffen. Den größten Nutzen hieraus zu ziehen, dürfte die Nationalsozialistische Kampfbundpartei in der Lage sein. Das im übrigen gerade Neuwähler der Nationalsozialistischen Kampfbundpartei im Augenblick sehr unerwünscht wären, dürfte auch Herrn v. Graefe-Goldbees bekannt sein.“ Also erstens hielt man die Wiederkehr der Großen Koalition für „grauenvoller“ als selbst die Annahme des „wahnwitzigen“ Dawesplanes und zweitens hofft man darauf, daß man innerhalb der Regierung die Möglichkeit haben werde, der völkischen Winterarbeit gegen die Republik und der außenpolitisch bläher schon so „erfolgreichen“ Politik der „Deutschen Tage“ entgegenzutreten. Man muß der „Deutschen Zeitung“ Dank dafür wissen, daß sie so hübsch aus der Schule plaudert.

Der „Bankier“ Emil Bruh, der ursprünglich Angestellter des Bankgeschäftes Adwenberg u. Co. unter den Linden, war und dann eine deutschösterreichische Bank begründete, die da sie ein reines Schwindelunternehmen war, jetzt völlig zusammengebrochen ist, hatte es seinerzeit verstanden, das nötige Gründungskapital sich von einem ostböhmerischen Herrn, einem Kaufmann G. und einem jüdischen Arzt zu beschaffen. Der eine stellte ihm 60 000, der andere 40 000 Mark zur Verfügung. Der Verkauf des deutschösterreichischen Kreises, die bekanntlich die Ainsnechtigkeit brechen wollen, war deshalb so groß, weil ihnen Bruh 60 bis 80 Prozent Verdienst an den Einlagen pro Monat auspagte. — Wie das deutschösterreichische „Deutsche Tageblatt“ auf die Mitarbeit der jüdischen Intelligenz Wert legt, so scheint man auch bei den Bankgründungen jüdisches Kapital — nicht zu verachten.

Politische Hundschau.

Der Dogenkampf in Oberösterreich.
Der Dogenkampf in Oberösterreich ist in vollem Gange. Der Boden, der bei den starken kommunistischen und nationalsozialistischen Stimmungen früher für die Demokratie nicht günstig war, ist aufnahmefähiger geworden. Vieles, was sich noch demütlich die Redewörter der Beschäftigten. Hier ergibt sich, wie die Entente den nationalsozialistischen Geist geschickt hat. Schwierigkeiten macht den Deutschnationalen natürlich die Abstützung vom 90. Kugeln mit Herrn wehrhaften Erid. Man

Reichsregierung und Kriegsschuldnote.

Die Frage des Eintritts Deutschlands in den Völkerbund.

Wie konsetten der Reichsregierung mitgeteilt wird, ist die Erklärung des Reichskanzlers über die Kriegsschuldfrage entgegen den bisherigen vielfachen Presseäußerungen nicht unter dem Druck der Deutschnationalen erfolgt. Schon viel früher, lange vor den Reichstagsverhandlungen über die Dawesgeetze, ist auf Anfrage von Länderregierungen im Reichsrat die Angelegenheit zur Sprache gebracht worden. Weber die Frage, ob und wann eine Notifizierung erfolgen soll, wird das Reichskabinett in den nächsten Wochen, wenn der Reichskanzler von seiner Urlaubserreise zurückgekehrt ist, sich beschäftigen werden. Der Außenminister vertritt den Standpunkt, daß schon aus Gründen der Autorität eine solche Notifizierung zu erfolgen habe. In derselben Sitzung dürfte auch die Frage, ob Deutschland in den Völkerbund eintritt, berührt werden. In den Kreisen, die dem Außenministerium nahestehe, glaubt man, jetzt den Zeitpunkt noch nicht für gekommen zu haben. Eine dieser Voraussetzungen sei die endgültige Erledigung der Kriegsschuldfrage und die Aufnahme Deutschlands als gleichberechtigtes Großmacht. Irrendwelsche Anregungen von der anderen Seite, und zwar direkter Art, seien bisher noch nicht erfolgt. Weber sei offiziell oder inoffiziell auf der Bonitzer Konferenz die Frage des Eintritts von den Alliierten auch nur mit einer Silbe berührt worden, noch seien irgendwelche Schritte der Berliner Notifizierung nach dieser Richtung ergangen.

Der Ruf nach Reichstagsauflösung.

Berlin 12. Sept. Aus parlamentarischen Kreisen hört die demokratische „A. N.“, daß mit dem Wiederzusammentritt des Reichstages, soviel auch die Bewegung für die Auflösung des Reichstages und für Neuwahlen ausleben werde. Die Reichsminister der Neuwahlen machen geltend, daß seit der Verabschiedung der Dawesgeetze sich drei neue große außen- und innenpolitische Fragen ergeben, die eine Befragung des Volkes durch Wahlen unvermeidlich machen: 1. Die Notifizierung der Kriegsschuldfrage, 2. Deutschlands Beitritt zum Völkerbund, 3. Bildung eines Bürgerbundes.

Sachen und Besen von fremden Truppen frei.

Berlin 12. Sept. Nach den aus dem besetzten Gebiete vorliegenden Meldungen sind von den Besetzten, die nach dem 11. Januar 1923 besetzt worden sind, seit der Bonitzer Konferenz 48 Prozent wieder geräumt worden. Sachen und Besen sind von französischen und belgischen Truppen jetzt vollständig frei, so daß sich das Eindringgebiet jetzt auch auf Preußen erstreckt.

Leerde Eisenbahnkommissar der Reichsbahn.

Berlin 12. Sept. Wie es heißt, steht die Ernennung des französischen Eisenbahnsachverständigen Levere zum Eisenbahnkommissar der Deutschen Reichsbahn A. G. unmittelbar bevor.

Levere wird sich nach seiner offiziellen Ernennung nach Berlin begeben, um sein neues Amt anzutreten. In den nächsten Tagen wird in Berlin auch der zweite Reichsbahnverfänger des Dawes-Komitees, der Engländer Neworth, erwartet, der voraussichtlich dem Aufsichtsrat der neuen Gesellschaft angehören wird.

10 Abänderungsanträge zum Schiedsgerichtsentwurf.

Basel 12. Sept. Der „Basler Anzeiger“ meldet aus Genf: Der gestrige Tag hat noch kein neues Moment in den Kommissionsberatungen gebracht. Alle Nebenfragen in den gleichen Ton aus: Anerkennung der Schiedsgerichtsidee mit entsprechenden Vorbehalten. Die Zahl der Abänderungsvorschläge zu dem Schiedsgerichtsentwurf hat 10 erreicht. Die dritte Kommission will den Sonntag und Montag Sitzungsfrei lassen.

Ein faschistischer Abgeordneter ermordet.

Rom 12. Sept. Der faschistische Abgeordnete Casarini ist im Quartier Via Trionfale auf offener Straße erschossen worden. Der Mörder ist verhaftet worden; es soll der Vorkler der Villa Casarini sein der einen privaten Nachschuß verleiht. Von anderer Seite verlautet jedoch, es handle sich um ein politisches Attentat. Laut der Mittagsausgabe des „Giornale d'Italia“ erklärte der Täter auf der Polizeistation, daß er habe Mitternacht rufen wollen. Der ermordete Abgeordnete Casarini war früher Republikaner und wurde dann Faschist. Die Tat aber nur eine sekundäre Rolle.

Bedrängte Lage der Spanier in Marokko.

Auch das Eingreifen der Riff-Stämme in den Kampf um Tetuan in eine äußerst kritische Lage gekommen. Während nach den vorliegenden Meldungen die Stimmung der besetzten Stellen von Witter planmäßig vor sich gegangen zu sein scheint, steht die Belagerung von Tetuan vor der Gefahr, abgeschlossen zu werden. Nach den neuesten Meldungen aus Paris soll der vollständige Einschluß der Stadt durch die Aufständischen bereits vollzogen und den zum Entsatz herbeigeholten Truppen jede Möglichkeit einer Annäherung genommen sein.

Der offizielle Bericht der spanischen Truppen lautet jedoch nach wie vor optimistisch und spricht von einem befriedigenden Verlauf der bei Tandan eingeschlagenen Operationen, von denen die vollständige Wiederherstellung der Stille bis zur neutralen Zone abhänge wird.

ERLEICHTERUNG DER ANSCHAFFUNG GRÖßERER GEGENSTÄNDE

Von unserer Abnehmerschaft ist uns wiederholt vorgeschlagen worden, Wege zu finden, die die Anschaffung größerer Gegenstände erleichtern. Wir haben daher folgende Einrichtung getroffen: An unseren Kassen werden Gutscheine im Einzelbetrag von 1 und 5 Mark verkauft. Für die auf diese Gutscheine gemachten Einzahlungen werden für jeden Monat 2% Vergütung gewährt. Diese Einrichtung verschafft unseren Abnehmern die Möglichkeit, beliebig hohe Beträge bei uns für spätere Käufe einzuzahlen, ohne daß ihnen dadurch eine angemessene Verzinsung verloren geht.

Vorderseite des Gutscheines

SCHOCKEN
KOMMANDIT-GESELLSCHAFT AUF AKTIEN / ZWICKAU-SACHSEN

VORZAHLUNG AUF WARENKAUF

1 Mk. 1 MARK WIRD JEDERZEIT AN UNSEREN KASSEN BEI KAUFEN NACH UMSTEHENDER TABELLE ANGERECHNET **1 Mk.**

.....

Datum: Unterschrift: Unterschrift:

Rückseite des Gutscheines

VORZAHLUNG AUF WARENKAUF:

1 Mark wird angerechnet

nach 1/2 Monat mit 1.01 Mark	nach 3 1/2 Monaten mit 1.07 Mark
nach 1 Monat mit 1.02 Mark	nach 4 Monaten mit 1.08 Mark
nach 1 1/2 Monaten mit 1.03 Mark	nach 4 1/2 Monaten mit 1.09 Mark
nach 2 Monaten mit 1.04 Mark	nach 5 Monaten mit 1.10 Mark
nach 2 1/2 Monaten mit 1.05 Mark	nach 5 1/2 Monaten mit 1.11 Mark
nach 3 Monaten mit 1.06 Mark	nach 6 Monaten mit 1.12 Mark

Gerechnet wird nach Kalendermonaten. Halbmonatsbeginn ist der 1. und der 16. Der angebrochene Monat der Einzahlung wird voll angerechnet. Der angebrochene Monat der Einlösung bleibt unberücksichtigt.

KAUFHAUS SCHOCKEN

August der Starke Zigaretten

liefert an Wiederverkäufer zu Originalpreisen
Tabakfabrikate Gotth. Meichner, Schönheide i. E.
Fernruf 174.



Johannes Süß
aus L. C. Markt
Große Auswahl in
Kinderwagen,
Kleppwagen,
Leiterwagen usw.
Kochwaren aller Art.
Ölige Dreife.

Fahrradgummi

Viele Aufträge und Nachbestellungen sind der beste Beweis meiner Leistungsfähigkeit u. anerkannt guten Ware!

Machen Sie ein. Versuch!

Fahrrad-Schläuche 95

extra prima Qual. 1.15, 1.35

rot, extra prima Qual. 1.65

Fahrradmäntel 2.75, 2.95

prima Qualität 3.50, 3.95

extra pa. Qual. 4.25, 4.50

Gebirgsmantel prima 4.95

extra prima Mt. 4.75 u. 5.30

Fahrräder

Nähmaschinen

Katalog gratis!

EMIL LEVY

Hildesheim 96

Verband nur geg. Nachnahme

Elektr. Kaffeemaschinen

einfach und handlich im Gebrauch, mit allen Verbesserungen der modernen Technik, in verschiedenen Größen.

Elektr.-Ges. Haas & Stahl, Aue.

Lichtbäder

Becheltstrombäder :: Merzellsbäder :: Handmassagen, Vibrationsmassagen :: elektrische Bestrahlung werden verabreicht

Fr. Kuniß, Eisenbahnstraße 18.

— Geöffnet zu jeder Tageszeit. —

Bei den Krankenkassen zugelassen!

Sonntag ist's

von P. Ater.

Eine Kleinstadt - Idylle

oder: **Wie Adolf und Helene einen schönen Sonntag verlebten** :: ::

Das ist ein fröhliches Buch in heiteren Versen, eine rechte Gabe des Prosisans in trüber Zeit.

Aus dem Inhalt: Der Sonntag hebt an und macht sich rasch beliebt. — Der Spaziergang. — Im Kaffee Wimmer. — Direktor Hampels Teilsauführung. — Heimkehr und Gute Nacht.

Preis 1.50 Mark.

Zu haben in allen Buchhandlungen u. beim Verlag: Auer Druck- und Verlagsgesellschaft m. b. H.

HAPAG HARRIMAN



HAMBURG-AMERIKA LINIE
UNITED AMERICAN LINES
(HARRIMAN LINE)

Nach

NORD-AMERIKA SUD-AMERIKA CANADA

CUBA — MEXICO — WESTINDIEN
AFRIKA, OSTASIEN USW.

Billige Beförderung, vorzügliche Verpflegung. Unterbringung in Kabinen in allen Klassen.

Etwa wöchentliche Abfahrten von **HAMBURG NACH NEW YORK**

Auskünfte und Drucksachen durch

HAMBURG-AMERIKA LINIE

HAMBURG, Alsterdamm 25

und deren Vertreter in:

AUE: Albin Roßner,

Wettinerstraße 33. Fernsprecher 128.

Zentralheizungen

aller Systeme

Großraumheizungen
Abwärmeverwertungsanlagen

Gebr. Weber, Grimmitzschau, Sa.

Für einen jungen Herrn suchen wir in gutem Hause

ein möbliertes Zimmer

per Anfang Oktober. — Angebote mit Preisangabe unter „A. T. 3807“ an die Geschäftsstelle d. Blatt. erbet.

Tücht. Klempner

Für Bau und Installation stellt sofort ein
Ernst Günther, Klempnermstr., Thalheim, Erzgeb.

Guterhaltener Kinderwagen

billig zu verkaufen.
Su erst. im Auer Tageblatt.

Emil Drechsler

Spezialhandlung für Munition aller Art.

Eibenstock i. Sa.

Putzstücke, Werg, Rostschutzöl Ballistol.

Schleifenmaterial aller Art.

Gummierete Schutzflaster.

Ehrenscheiben in großer Auswahl.

Metallbetten,

Stahlmatratzen, Kinderbetten bis an Weibste, Katal. 7411 frei. (Eisenmöbelabrik Gubel (Rühr.))

Dalichow



färbt • reinigt chemisch garantiert in Benzin = und bügelt

Herren - Anzüge

Aue Lößnitz Schwarzenberg Eibenstock Schneeberg
Bahnhofstr. 9 Markt 3 Markt 3 Hauptstr. 1 Zwickauer Str.

Gestern Abend verschied im Herrn nach einem arbeitsreichen Leben unsere liebe, gute, treuherzige Mutter, Groß- und Schwiegermutter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Hebamme

Clara Auguste verw. Seidel geb. Hempel

im Alter von 81 Jahren.

In tiefer Trauer

Paul Seidel und Frau,

Erich Irmisch und Frau Hildegard geb. Seidel.

Die Beerdigung findet Montag, 15. September, nachmittags 1/2 Uhr vom Trauerhause, Mahnerstraße 36, aus statt.

Erzgeb. Rundschau

für Gewerbe, Handel und Industrie.

Beilage zum Auer Tageblatt und Anzeiger für das Erzgebirge.

Sonntag, den 14. September 1924.

ADCA

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt

Bahnstraße 5-7

Zweigstelle Aue

Fernspr. 650, 651, 730-32

Hauptanstalt: Leipzig

empfeht sich zur Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte zu günstigsten Bedingungen.

Amerika, du hast es besser...

Dresden, 12. Sept. Unter obiger Überschrift veröffentlicht die „Sächsische Industrie“ Nr. 84 vom 23. August 1924, das amtliche Organ des Verbandes Sächsischer Industrieller, folgendes:

Es ist Tatsache, daß die Vereinigten Staaten von Nordamerika heute das reichste Land der Erde sind und daß dort auch die Arbeitnehmer ein beschaulicheres Dasein führen können als in Deutschland. Es ist aber zu bedenken, daß in Amerika die sozialen Einrichtungen sehr zu wünschen übrig lassen. Eine Arbeitslosenversicherung und Unternehmenseinrichtungen für das Alter gibt es dort nicht. Es ist infolgedessen jeder Arbeiter darauf angewiesen, sich für diese Fälle Ersparnisse zu machen um nicht bei Arbeitslosigkeit und im Alter elend Hungers zu sterben; denn dort gilt der Grundsatz: **Wohlfahrt ist selbst!**

In den Nachrichten einer sächsischen Provinzstadt werden Lohnziffern mitgeteilt, nach denen ungelernnte Arbeiter wie Milchausträger, Karrenschieber u. a., täglich 10 Dollars verdienen. Es dürften trotzdem ganz selten Erscheinungen sein, wenn ungelernnte Arbeiter den Tag 10 Dollars verdienen; denn Ford gibt in seinem berühmten Buche „Mein Leben und mein Werk“ S. 135 ff. an, daß bei ihm die (zweifellos besten) Arbeiter früher 5, jetzt 6 Dollar den Tag in Afford verdienen, wobei die sogenannte Gewinnbeteiligung, die er gewährt in diesem Verdienst einbegriffen ist. Welche äußerste Arbeitsanpannung dafür Ford verlangt sei nur nebenbei erwähnt. Ford schreibt weiter, daß er die höchsten Löhne zahlt.

In der Frage der Lohnhöhe steht allerdings Amerika einzig da, während in den anderen industriellen Ländern, die wie Deutschland durch den Krieg wirtschaftlich heruntergekommen sind, die Verhältnisse ganz ähnlich wie in Deutschland liegen.

Wenn man nun Vergleiche mit den Verdiensten in anderen Ländern anstellen will, so ist es vollkommen treffend und falsch, die Verdienste einfach nach den Devisenkursen umzurechnen und zu schließen, daß der Fordische Arbeiter also 26 Mark den Tag verdiene. Es kommt lediglich auf die Kaufkraft des Geldes in dem betreffenden Lande an, und in gewisser Weise spielt auch die Mächtigkeitskraft der Preisgestaltung eine gewisse Rolle. Es war auch früher keine Uebertreibung wenn man sagte, daß in Rußland der Rubel und in Amerika der Dollar die Kaufkraft einer Mark und Tagesverdienste von 6 Mark waren und sind auch bei uns keine Seltenheit.

Wenngleich die Verhältnisse in der Nachkriegszeit sich zugunsten Nordamerikas verändert haben, so liegen die Verhältnisse dort heute nach den Angaben des ein führenden Industrieller auf Grund eigener Anschauung gemacht hat, folgendermaßen: Einen Normallohn gibt es überhaupt nicht. Oft begegnet man dem Hinweis auf übertrieben hohe Tagelöhne. Diese sind aber auch in Amerika etwas ganz Außergewöhnliches. Nach Untersuchungen die sich auf 800 000 Arbeiter in 28 verschiedenen Industriezweigen 1923 erstrecken, schwanken die Wochenlöhne um ein Mittel von 24,82 Dollar, nämlich zwischen 14,43 Dollar in der Düngeindustrie und 32 Dollar in der Eisen- und Stahlindustrie. Der Durchschnittslohn um 104 Prozent über dem Durchschnitt von 1914. Demgegenüber stand der Lebenskostentender um nahezu 80 Prozent über dem Index von 1914 so daß also der amerikanische Lohnarbeiter in neun Jahren seit 1914 eine Verbesserung seiner Kaufkraft um durchschnittlich 25 Prozent erfahren hat. Nach Bestimmung des National Industrial Conference Board hat sich der Reallohn für Arbeiter von 18,84 Dollar gleich 119 Prozent des Vorkriegslohn (14,16 Dollar) im Juli 1923 auf 19,28 Dollar gleich 186 Prozent desselben im Juni 1924 und für Hilfsarbeiter gleichzeitig von 12,67 Dollar gleich 118 Prozent auf 14,15 Dollar gleich 185 Prozent des Vor-

kriegslohn (10,71 Dollar) erhöht. Das deutsche Reichsauswanderungsinstitut in Stuttgart veröffentlicht in seinem Organ eine Aufstellung die für Auswanderungslustige besonders Interesse haben dürfte. Danach wird das monatliche Existenzminimum für Bediener auf 80-90 Dollar angegeben, die monatlichen Gehälter für Handwerker und Arbeiter auf 75-150 Dollar und die der Ingenieure und leitenden Kaufleute auf 200-300 Dollar.

Die Erstattung der 26prozentigen englischen Reparationsabgabe.

Nach Pressemitteilungen soll die auf Grund des Reparations-Recovery Act zu erhebende Abgabe von 26 Prozent vom 9. September 1924 an in der gleichen Weise wie bis zum Herbst 1923, nämlich in der den Exporteuren erstattet werden. Es ist zu begrüßen daß die Erstattung in Form von G-Schwarzweisungen die ja zu den größten Bedenken und Einwendungen Anlaß gab damit wegfällt und daß die Regierung zur Warentschädigung zurückzuführen beabsichtigt. Es ist mit Bestimmtheit zu erwarten, daß diese Warentschädigung auch unverzüglich erfolgt denn geschieht das nicht, so wird die Industrie durch die deutsche Regierung bezw.

Gegründet 1889.

Fernsprecher 128.

Albin Rohner, Aue i. Erzgeb.

Holz-, Kohlen-, Koks-, Brikkett-Großhandlung.

Hausbrandkohlen und Brikkett
in kleinen und groben Fuhrn
frei fürs Haus.

den Reparationsagenten praktisch zu einer Kreditgabe an die deutsche Regierung gezwungen eine Folge die ihre Wettbewerbsfähigkeit auf dem englischen Markt ansehnlich der besseren Finanzlage ihrer ausländischen Konkurrenten wesentlich beeinträchtigen muß. Auch ist zu bedenken, daß der englische Kunde alle Eingriffe in die Beziehungen zu seinen deutschen Lieferanten unliebsam empfindet und Geschäfte, die durch solche Eingriffe der Regierung erschwert werden, möglichst vermeidet, wenn er von anderer Seite ohne solche Regierungserleichterungen die Ware in derselben Qualität beziehen kann. Rückzahlungsschwierigkeiten an den deutschen Lieferanten, bürokratische Verzögerungen bei der Einhebung der 26 Prozent durch die englischen Behörden würden also praktisch einer Einfuhrschwierigkeit oder einem einseitig gegen deutsche Waren wirkenden Schutz zoll gleichkommen.

Der Verband Sächsischer Industrieller hat sich daher für eine Klärung und für die unverzügliche Rückzahlung der eingehobenen Beträge eingesetzt, hat außerdem der Regierung zur Erwägung gegeben, von der Einziehung der Beträge von den einzelnen Sendungen überhaupt zugunsten einer Pauschalierung abzusehen etwa berart daß von der festgestellten Einfuhrsumme die 26 Prozent berechnet und ohne daß der englische Kunde oder der deutsche Lieferant direkt davon betroffen würde eine Verrechnung mit der deutschen Regierung und dem Reparationsagenten vorgenommen wird.

Außerdem ist zu erwägen, ob nach der jetzigen Regelung der Reparationsfrage nicht eine andere als die bisherige ungenügende und langfristige Einlösung von G-Schwarzweisungen durchzuführen ist. Die Industrie kann bei der gegenwärtigen Kapitalnot nicht auf die für G-Schwarzweisungen festliegenden Beträge verzichten.

Die Aussichten des deutschen Exports.

Nach der Annahme der Dawesgesetze ist die Frage des Absatzes für die deutschen Industrieerzeugnisse wesentlich für die Erfüllung der übernommenen Verpflichtungen. Denn die Aufbringung der Zinsen der Industrieobligationen setzt sehr günstige Organisations-, Produktions- und Absatzverhältnisse voraus. Die Unannehmlichkeit des Weltmarktes für deutsche Fabrikate ist wie die Commerz- und Privatbank in ihrem letzten Wirtschaftsbericht ausführlich gegenüber dem Jahre 1914 unzweifelhaft beträchtlich geringer. Die Vereinigten Staaten, Großbritannien sowie die neutralen Länder ferner Frankreich, Italien, die Tschechoslowakei und Japan treten als scharfe Konkurrenten überall auf; besonders ist es den Vereinigten Staaten gelungen, während des Krieges sich in bisherige deutsche Absatzgebiete zu setzen — es sei nur an die Teile des südamerikanischen und asiatischen Marktes erinnert. Auch ist es den Vereinigten Staaten gelungen, in manchen Fabrikaten — man denke nur an die Automobilherstellung — eine überragende Stellung in der Welt zu erobern, die schwer zu erschüttern sein dürfte. Deutschland besitzt heute im wesentlichen den Vorrang, noch auf dem Gebiet der chemischen, optischen und der Kautschukindustrie. Auf diesen drei Gebieten scheinen die Absatzverhältnisse auf dem Weltmarkt weiterhin im ganzen verhältnismäßig günstig zu liegen. Der Kautschukmarkt dürfte das kürzlich abgeschlossene Abkommen mit den amerikanischen Regierungen, das den Wettbewerb vor allem auf dem amerikanischen Markt regelt, sehr zuzunehmen kommen. Bedeutsamer schwieriger gestaltet sich schon die Lage für die elektrotechnische und Maschinenbranche, die sich auch in Amerika sowohl wie in den neutralen Ländern und in England außerordentlich stark entwickelt hat.

Reichslandbund und Mittelstand.

Der Reichslandbund geht jetzt energisch vor, um seine auf Unterdrückung und Vernichtung des gewerblichen Mittelstandes gerichteten Pläne zur Ausführung zu bringen. Der erste Angriff gilt den Bäckereibetrieben, denen man durch Eröffnung einer großen Brotfabrik in Berlin zu weichen will; dann sollen die Schlächter an die Reihe kommen. Das Projekt einer landwirtschaflichen Brotfabrik beschäftigt die beteiligten Kreise schon seit geraumer Zeit und es ist charakteristisch, daß es gerade jetzt greifbare Gestalt gewinnt, da die Erhöhung der Getreidepreise die Gefahr einer entsprechenden Brotpreiserhöhung heraufbeschworen hat. Der Reichsernährungsminister bestreitet zwar die Notwendigkeit einer solchen Erhöhung, aber es ist doch ein eigenartiger Zufall, daß er den Bäckern für den Fall einer Preissteigerung Lust mit Maßnahmen droht, die gerade den Wünschen der Großhändler zum Nutzen dienen, indem sie auf eine Begünstigung der Brotfabriken hinauslaufen. Der Reichslandbund selbst bestreitet natürlich, daß er die Bäckereien schädigen wolle. Was er beabsichtigt, sei lediglich die Ausschaltung des überflüssigen Zwischenhandels. Das sind die bestmöglichen Lebensarten, mit denen auch der Bund der Landwirte vor dem Kriege die Erhaltung von gewerblichen Großbetrieben zu beschützen suchte. Es wird nur vergessen hinzuzufügen, daß die Agrarier auch die Bäcker und Schlächter als entbehrliche Zwischenglieder des Produktionsprozesses betrachten. Und wenn sie von dem betrieblamen Landbund auf die Herstellung von Spezialartikeln, von Kleingebäck und feinen Würstwaren, verwiesen werden, so zeigt das nur, daß man ihnen die mühe- und risikoreiche Arbeit gnädigst überlassen, die eigentlichen Brot- und Fleischwaren aber, die den stärksten Verdienst abwerfen, selbst herstellen wolle. Für diese Art von Mittelstandsfürsorge werden die Gewerbetreibenden sich bestens bedanken; das gesamte Handwerk aber hat jetzt abermals Gelegenheit, die Mittelstandsfreundlichkeit der in der Deutschnationalen Volkspartei regierenden Großhändler festzustellen.

Persil das unübertroffene Waschmittel



halbe Arbeit, billiges Waschen und die Wäsche tadellos.

(NUR IN DER BEKANNTESTEN PAKUNG, NIMMALS LOS.)

Wirtschaftliche Rundschau.

Umsatzsteuer.

Aus Anlaß einer Reihe von Einzelfällen ist die Handelskammer beim Reichsminister der Finanzen in Umsatzsteuerangelegenheiten beschwerdeführend vorstellig geworden. Als Ergebnis dieser Vorstellungen kann folgendes mitgeteilt werden:

1. Bei Bezahlung durch Wechsel ist das umsatzsteuerpflichtige Entgelt nicht schon mit der Abgabe des Wechsels vereinnahmt, sondern erst mit der vollen Befriedigung des Gläubigers durch Weitergabe oder Einziehung des Wechsels.

2. Die Schwierigkeiten, die Steuerpflichtigen, welche nach Lieferungen versteuern, bei der gegenwärtigen wirtschaftlichen Lage die rechtzeitige Entrichtung der Umsatzsteuervorauszahlungen bietet, lassen sich vermeiden, wenn die Steuerpflichtigen zur Versteuerung nach vereinnahmten Entgelten übergehen. Das Landesfinanzamt Leipzig ist angewiesen worden, in Würdigung der gegenwärtigen Verhältnisse den Übergang von der Versteuerung nach der Sollentnahme zur Versteuerung nach der Istentnahme nicht erst mit Ablauf des Steuerabschnittes, sondern schon mit Ablauf des Vorauszahlungsabschnittes zu gestatten.

3. Nach § 91 Absatz 2 der Ausführungsbestimmungen zum Umsatzsteuergesetz sind ausländische Werte bei der Versteuerung nach Lieferungen nach dem Kurse umzurechnen, der am Tage der Leistung an der Berliner Börse amtlich festgestellt worden ist. Ergibt aber die Umrechnung der ausländischen Werte am Tage der Vereinnahmung einen höheren Betrag als den nach dem Kurse am Tage der Leistung umgerechnet, so hat der Steuerpflichtige den Mehrbetrag für den Vorauszahlungsabschnitt, in dem er vereinnahmt ist, nachzahlen. Diese Bestimmung ist durch die Einführung des monatlichen Vorauszahlungs-Verfahrens nicht aufgehoben worden, doch kommt ihr für die Zeiten stabiler Währung eine verhältnismäßig nur untergeordnete praktische Bedeutung zu. Soweit sich aber für die zurückliegende Zeit, insbesondere für die Inflationszeit, bei Anwendung dieser Bestimmung im einzelnen Falle besondere Härten ergeben, kann auf Antrag im Wege des § 108 der Reichsabgabenordnung geholfen werden. Das Landesfinanzamt Leipzig ist vom Reichsminister der Finanzen auch in dieser Beziehung entsprechend angewiesen worden.

Kolonialwarenhändler gegen eine Sonderumsatzsteuer für den Einzelhandel.

Der Zentralverband des deutschen Großhandels und der Reichsverband der deutschen Industrie haben eine Gesetzesvorlage eingebracht, durch die neben der allgemeinen Umsatzsteuer noch eine Sonderumsatzsteuer für den Einzelhandel in Vorschlag gebracht wird. Der Gebeta Verband deutscher kaufmännischer Genossenschaften, als Spitzenorganisation von 600 Einkaufsgenossenschaften deutscher Kolonialwarenhändler hat sofort in einer Eingabe an die zuständigen Ministerien den allerstärksten Protest gegen den Vorschlag des Großhandels und der Industrie erhoben. Schon die Umsatzsteuer in der

gegenwärtigen Form ist für den Einzelhandel untragbar und es steht bereits heute fest, daß die von der neuen Gesetzesvorlage betroffenen Berufsstände sich eine Sonderumsatzsteuer unter keinen Bedingungen aufzwingen lassen werden. Großhandel und Industrie verfolgen mit dieser Vorlage den Zweck, den Einzelhandel auszuschalten, indem sie ihn auf indirektem Wege durch steuerliche Überlastung vernichten wollen. Eine Vernichtung des Einzelhandels aber bedeutet eine Vernichtung des Mittelstandes.

Zur Aufwertung der Lebensversicherungen.

Wie wir hören, haben sich die Stuttgarter Lebensversicherungsbank a. G. (Alte Stuttgarter) und die „Neue Stuttgarter“, Lebensversicherungsbank Aktiengesellschaft, beim Aufwertungsausschuß des Reichstags in einer eingehend begründeten Eingabe für eine grundlegende Besserung der Aufwertungsbestimmungen eingesetzt. Die Gesellschaften haben insbesondere hervorgehoben, daß sie die Bedenken, welche vor kurzem im Aufwertungsausschuß gegen eine Verringerung der dritten Steuernotverordnung erhoben wurden, keineswegs teilen, und daß es ein elementares Gebot der Billigkeit und Gerechtigkeit sei, allen denen, welche ihre Ersparnisse in der Lebensversicherung angelegt haben, eine angemessene, gegenüber der bisherigen Regelung erheblich höhere Aufwertung zuteil werden zu lassen.

Die Zunahme der Geschäftsaufsichten im August. Verringerung des Neuzugangs gegenüber dem Juli.

Nach den fortlaufenden Feststellungen des Zentralverbandes des deutschen Großhandels ist die Zahl der unter Geschäftsaufsicht gestellten deutschen Firmen bis Ende August auf insgesamt 3114 angewachsen, was bedeutet eine Zunahme von 582 Geschäftsaufsichten im August. Von diesen Geschäftsaufsichten sind insgesamt 807 wieder aufgehoben worden, davon im August 400. Die tägliche Zunahme war also im August etwa 18, während die täglichen Aufhebungen etwa 15 betrugen. — In der vorigen Berichtsperiode (der zweiten Hälfte des Monats Juli) betrug die tägliche Zunahme der Geschäftsaufsichten etwa 30. Die Zahl der neuerhängten Geschäftsaufsichten ist also im August gegenüber dem Juli zurückgegangen.

Börsennachrichten.

Berliner Börse vom 12. September. An den Anleihemärkten konnte sich wieder eine leichte Aufwärtsbewegung durchsetzen. Der Eröffnungskurs für Kriegsanleihe war 102b bis 103b. Sonst wurden gehandelt Schutzgebietsanleihe mit 10% bis 11, Zwangsanleihe zu 20. Auch die übrigen Anleihen hatten durchweg keine Erhöhungen. Von besonderem Interesse war heute die Bewegung der R.-Schätze; während diesmal die R.-Schätze 1924 bei einem Kurse von 730 etwas zurückblieben, entwickelte sich in R.-Schätzen 1924 ein lebhaftes Geschäft bei einer starken Kurssteigerung bis auf 830. Die Spekulation machte auch hier eine Art Aufwertungshoffnung geltend mit dem Hinweis darauf, daß laut einer kürzlich erschienenen Statistik der Wert der R.-Schätze 1924, umgerech-

net auf den Dollarkurs des Aufgabtags, sehr günstig sei. In weiteren Verläufe blieb das Kursniveau am Anleihemarkt bei guter Behauptung ziemlich unverändert. Die Aktienmärkte eröffneten unheimlich, weil die Furcht vor unerwartet scharfen Zusammenlegungen anhält. Der Geldmarkt ist unverändert leicht. Im weiteren Verläufe verstärkte sich an sämtlichen Märkten die Unsicherheit. Das Geschäft kam unter diesen Umständen fast völlig zum Stillstand mit Ausnahme des Anleihemarktes.

Geschäftsverkehr.

Unserer heutigen Ausgabe liegt eine Beilage des Tennis- und Hockey-Club Aschersleben bei, auf die wir unsere Leser besonders aufmerksam machen.



Lehrer Obst's Haus-See-Kuren

Ein Segen der Volksgesundheit.
Asthma, Blasen-, Bleichsucht, Blut- u. Darmreinigungs-, Diarrhoe, Fieber, Frauen-, Hals-, Hämorrhoiden-, Herz-, Leber-, Lungen-, Magen-, Nerven-, Nieren-, Rheuma-, Sicht-, Schwitz-, Wasserfucht, und viele Spezialtees, wie Angsts-, Arterien-, Abmagerungs-, Nichten-, Fallsucht-, Fett-, Gallenleiden-, Haarausfall-, Ichthias-, Krebs- und Geschwüre-, Pähmungs-, Skroful-, Weichflus-, Würmer-, Zuckerkrankheit und viele andere, best bewährt, selbst in anscheinend hoffnungslosen Fällen, worüber unzählige Dankesbriefe! — Man mache genaue Angaben. — Drucksachen kostenlos. Rückporto. 1/2 Monatspalet R. 3.00, 1/2 Paket (100 Gr.) 1.50.
Hauptvertrieb für Preisaat Sachsen:
Stephanien-Apothek, Dresden-N. 18, Pötenhauerstr. 17.
Verlangen Sie die Tees in Ihrer Apotheke!
Näheres durch den allein. Verteller: R. Obst, Herrmannsdorf bei Breslau.

Farben
Lacke
Pinsel
Leinölfirnis
Bohnerwachs
Curt Simon Central-Drogerie **Aue.**



DÜRKOPP
NÄHMASCHINEN
BESTES DEUTSCHES FABRIKAT

Vertreter:

Willy Kehrer, Aue,
Bahnhofstr. 18. Fernspr. 260.

Sie decken Ihren
Schuhwaren-Bedarf
am vorteilhaftesten im Schuhhaus
Korbinsky
Reichsstrasse 12.

Zur Reise
sind
Nestle-Dauerwellen
unentbehrlich!
Haarpflegehaus **Schubert, Aue I. Erzgeb.**
Ruf 226. Ernst Papststr. 4. Ruf 226.

Automobil-Reparaturen

werden fabrikmäßig in unseren ausgedehnten, von erstklassigen Fachleuten geleiteten Spezialwerkstätten schnell und preiswert ausgeführt.
Anfertigung von Ersatzteilen für in- u. ausländische Fabrikate.
An- u. Verkauf von gebrauchten Personen- u. Lastkraftwagen.
Generalvertreter des Deutschen Automobil-Konzerns
Presto, Dux, Vomag, Magirus sowie 6/22 P.S.-Pilotwagens als 4-Sitzer.
Sächs. Motorfahrzeug-Gesellschaft Franck & Ketting
Aue i. Erzgeb.

Puppenperücken

In allen Farben und Größen in großer Auswahl.



Puppen-Perücken werden auch von dazugegebenen Haaren angefertigt.

Walter Wappler, Spezialhaus für Haar u. Puppen, Aue, Ernst Papst Str. 2. Fernruf 620.

Ernst Gruner

Aue I. Erzgeb.
Spedition — Lagerung — Möbeltransport
Futtermittel- u. Rauhfutter-
Großhandlung.
Fernsprecher: Amt Aue Nr. 5.

Leder
Alfred Kutschera
Lederhandlung
AUE I. Erzgeb.
Schuhmacher-
Bedarfsartikel.

Christian Voigt

am Markt **AUE** Fernruf 220
Spezialität: Röst-Kaffee
sowie sämtliche Backartikel.
Zigarren- und Tabak-Lager.
Kognak — Rum — Liköre.

Elektr. Kochplatten
Durchbrennen d. Heizkörpers unmöglich.
1 Jahr Garantie.
Haas & Stahl, Aue.

Schuhwarenhaus

Curt Richter, Aue
empfiehlt seine Spezialitäten in
Marke Salamander, sowie Zi-Druck
Schuhwaren.
Reparaturen sowie Maßarbeiten
werden in eigener Werkstatt sauber
ausgeführt.

Fußboden-Oel * Bohnerwachs
Leinölfirnis
Hermann Wendler, Aue, Erzgeb.
Telefon 56 u. 60 Wettinerstraße 38

Moderne Haararbeiten

werden fachgemäß und preiswert angefertigt und repariert.
Zöpfe auch von mitgegebenem Frauenhaar.
Ehrhard Meyer, Wettinerstraße
(Wettiner Hof).

Biete an:
Dürkopp-Schnell-
nähmaschinen
für Kragen-Stepperel usw. Maschinen für Hausbedarf in verschiedener Ausführung.
Sweeds Einführung der erstklassigen
„Junter u. Ruh“-Nähmaschinen
15% unter Preis.
Bübe, Fahrrad, Wettinerstr. 26.
Alle vorkommenden Reparaturen, auch in Sprechapparaten, werden schnell und gut ausgeführt.

Farben, Lacke, Tapeten
— Linoleum —
Paul Baumann
Wettinerstr. 50 **AUE** Wettinerstr. 50

Patentanwaltsbüro Sach,
Lepsi, Brühl 1.

Dramatische Gesellschaft (E.V.) u. „Urania“



Gemeinsame Eröffnungsvorstellung der Spielzeit 1924/25 im „Bürgergarten“

für die Theatergemeinde der Dramatischen Gesellschaft am Mittwoch, d. 17. u. Freitag, d. 19. September (Kartennahme im „Pelzhaus zum Löwen“), für die Theatergemeinde der Urania am Donnerstag, den 18. September (Kartennahme bei Milster u. Lorenz)

Narrenglanz

Ein Spielmannsdrama aus dem 16. Jahrhundert von Rudolf Rittner.

Am Mittwoch vor der Vorstellung Vortrag des Verbandsvorsitzenden Herrn Bühnenschriftsteller Felix Renker über: „Zweck und Ziele der Volksspielkunst“. — Anfang 8 Uhr. —

Rauchfleisch

mageres burgw. Rauchfleisch, 5 Pfd. nur Mt. 14.50 franko
Wurstwaren
5 feine haltbare Sorten, Braunsch. Weim., Delft., Götting. Bläsern, Thür. Rott. u. Hausm. Leberw. 8 1/2 Pfd. gemischt Mt. 14.50 fr.

Schweinefleisch
feinste deutsche Kasseler, ganz frisch ausgelassen, 25 Pfd. netto Mt. 28.— fr.

Leberfleisch in Dosen 10 St. 1 Pfd.-Dof. Mt. 7.50 fr. alles verpackungsfrei, Nachh. Preisliste über Fleischwaren und feine Delikatessen gratis. Dr. Meißner, Regensburg N. 31.

Haararbeiten

jeder Art fertigen von einfacher bis feinsten Ausführung
Stern & Gauger
Köpfe- u. Perückenfabrik, Aue
Wettinerstr. 48, am Wettinplatz

Carola - Theater Aue.

Nur noch bis Sonntag

Tom Sheldon, der Meisterjockey.

Der große Gesellschafts- und Sport-Roman in 6 Akten.

Zwischen Tag u. Traum

Kriminaldrama in 5 Akten.

Beginn der Vorstellungen: Wochentags 6 Uhr — Sonntags 4 1/4 Uhr.

Hotel Burg Wettin : Aue.

Montag und Dienstag, den 15. und 16. September:

Unterhaltungsmusik der beliebten Wiener Schrammel-Kapelle Karl Prenner.

Ausschank von echt Pilsener. — — — Eintritt frei! Freundlichst ladet ein Otto Schmidt.

Gasthof Auerhammer.

Sonntag, den 14. September

öffentliche Ballmusik.

Freundlichst ladet ein Guido Hecker.

Feine Ballmusik

Bürgergarten
Schützenhaus
Stadtpark

Schützenhaus Lößnitz.

Am Sonntag, den 14. September
extrafeine Ballmusik.
Um freundlichen Besuch bittet ergebenst Joh. Schubert.

Erz. Hof Radiumbad O.-Schlema

Sonntag Tanz!

In den vorderen Räumlichkeiten musikalische Unterhaltung.

Drucksachen aller Art

liefert schnell und in bester Ausführung
Buchdruckerlei Auer Tageblatt.
Ich suche sofort in Dauerstellung 2 unverb. tüchtige u. unverb. selbständig arbeitende Schrift- und Setzerbau. Angebot mit Referenzen an Herrn Hofmann, Abteilung Eisenwerk, Stolpen i. Sa.

Laufermühle heute Sonnabend: Öffentl. Ballmusik. Sonntag: Familienball.

Sofa

fast neu, Kunstleder, kunstartig gearbeitet, sowie
Blüschottomane, Küchensofa und Chaiselongues
verkauft sehr preiswert
Albin Grohmann, Lindenstr.

Transmissionen



Hofmann & Sohn, Maschinenfabrik, Lössnitz-Dittersdorf, Fernsprecher Amt Aue 140.

Auspolieren von Sofas u. Matratzen. Neue Matratzen. Rohrstühle werden dabei ein-gerichtet. Lieferung Schnellstühle. Aue, Mozartstraße 6.

Gebr. Hovelbank, gebrauchtes Sofa

weg. Platzmangel zu verkaufen. Aue, Meißnerstr. 69.

Möbl. Zimmer

von jung. Herren sofort gesucht. Angebote an Eugen Tarnow, Aue, Ruffen Platz.

Täglich frische Tafelbutter, la. Limburgerkäse, hoch. Tafelmargarine

zum jeweilig billigsten Tagespreise beziehen Sie sehr vorteilhaft bei
J. Link, Aalen (Württbg.)
Stets Preise vorher einfordern.

Eine frohe Botschaft

für alle Rheumatismuskranke!
Schmerzen in den Gliedern und Gelenken, geschwollene Gelenkflächen, verkrüppelte Hände und Füße, Juden in den verschiedenen Körperstellen, ja selbst Schwäche der Augen sind vielfach die Folgen rheumatischer und giftiger Leiden.

Bitte mir noch von Ihrem St. Joseph's-Tee zu übersenden, per Nachnahme, denn derselbe hat tatsächlich bei meinen alten Leiden, ich selbst bin 49 Jahre alt, Wunder vollbracht. Ich habe mein Gelenkheuma bereits 4 Jahre und habe 10 Wochen festgelegen, konnte vor Schmerzen wirklich 10 Wochen kein Auge zutun, und schon nach 8 Tagen habe ich eine große Besserung verspürt. Ihr Tee ist nach meinem Dafürhalten, ich bin zwar kein Arzt, aber ein alter Sanitäts-Rheumabekämpfer, daher kein Aue, das tatsächlich beste Mittel gegen sogar veraltete Rheuma's.
So schreibt Herr Joseph Maternowski, Berlin und ... viele hundert Kunden schreiben ähnlich.

Wenn wir wissen, daß Sie ebenso wie die vielen tausend Ihrer Leidensgefährten unbedingt zufrieden sein werden, erklären wir uns bereit, bis auf weiteres jedem Leser dieses Blattes, der an Gicht- und Rheumatismus leidet, ein Original-Paket St. Joseph's-Tee zum
Ausnahmepreis von Mark 1.30 franko gegen Nachnahme zuzusenden, obwohl der Preis jetzt 2.50 Goldmark beträgt. Porto und Nachnahmegebühr tragen wir bei der ersten Sendung.

Unsere große Garantie:
Wir erklären uns ausdrücklich bereit Ihnen den vollen Betrag zurückzugeben, wenn Sie keine Besserung verspüren. Eine größere Garantie kann man nimmerlich geben. Bestellen Sie aber heute noch, denn um so rascher kann Ihnen geholfen werden.
Dr. Zinsser & Co., Leipzig 84.
Gegründet 1898.

Eine geübte Maschinenschreiberin,

die auch perfekt im Stenographieren sein muß, wird in dauernde Stellung zum sofortigen Eintritt gesucht.
Aug. Arnold, Mech. Strickerstr. u. Zwönitz, Sa.

Helle Fabrikationsräume

ca. 100 — 200 qm in Aue zu mieten gesucht. Angebote unter N. Z. 3899 an das Auer Tageblatt.

Apollo-Lichtspiele

Lichtspielhaus ersten Ranges
Bahnhofstr. 17. — Fernr. 768.

„Nanuck“ der Eskimo

Sensationeller Kulturfilm in 6 Akten.

Der Sieg des Maharadschah

Modernes Sensations-Schauspiel in 6 Akten. In der Hauptrolle: der gewandteste Artist, **Luciano Albertini**, dessen Leistungen fast unglaublich scheinen.

Hierzu ein **Grotesk-Lustspiel** aus dem Lande der unbegrenzten Möglichkeiten.
(Man möchte sich kaputt dabei lachen.)

Sonabend und Sonntag letzte Aufführungen obigen Spielplans. An beiden Tagen von 1—6 Uhr für Kinder und Jugendliche. Ab 6 Uhr für Erwachsene.
Kinderspielfolge: „Nanuck“ der Eskimo und ein Naturbild: Rheine, Main und Donau.

Gastwirtsch. Rechenhaus bel Bodau

Serlichster Ausflugsort der Umgebung bringt keine freundlichen Lokalitäten in empfehlende Erinnerung.
Albert Esper und Frau.

Erste Auer Dampfwascherei und Neuplätterei

für Regen, Manschetten, Oberhemden, Hauswäsche. Anerkannt beste Ausführung.
Die Verwendung von Chlor oder sonstigen Bleichmitteln ist **unser Garantie** in meinem Betriebe ausgeschlossen. Ca. 20 Annahmestellen in der Umgebung.
Weltste und leistungsfähigste Plätterei des Erzgebirges
J. Paul Breitwieser, Aue :: Fernruf 381

Achtung! Gelbstraffierer

die Ihre Adresse angeben, bekommen einen neuen Patent-Haarschneidapparat persönlich und kostenlos vorgeführt, gleichzeit eine Klinge fein haarscharf geschliffen. **Interessante Sach** Offerten unter N. Z. 3885 umgehend an das Auer Tagblatt erbeten.

Jagdpatronen

Rauchlos, Kol. 10, per 100 Stk. 12.00
Reitweller Mätk. - Pulver per 100 Stk. 14.00
Kol. 12, 1 Gm. medr. Schwarzpulver 1 Gm. weniger.
H. Durchschlagkraft, garantiert frische Ladung.
P. Heise, Verlags- u. Maschinenfabrik, Jagd- u. Sportwaffen all. Vel Vernsdorfer Str. 31, Telefon Nr. 7100. Chemnitz.

Von der Reise zurück Dr. med. Boettger

Facharzt für Lungenkrankheiten
Zwickau i. Sa.
Moritzgrabenweg 2.

Diensthabender Arzt (nur für dring. Fälle) am 14. Sep: Dr. med. Müller.

Diensthabende Apotheke am 14. Sept.
Kuntzes Apotheke.

Dr. Thompsons Seifenpulver

spart Arbeit, Zeit und Geld

Dr. Thompsons Seifenpulver (Marke Schwan) das Paket 80 Pfg.